

Mitgliederversammlung des TuS Chlodwig Zülpich, 02. Juni 2022

Geschäftsbericht des Vorstandes für die Jahre 2019-2022

Der Bericht des Vorstandes wird sich, anders als in den vergangenen Jahren, diesmal sehr viel weniger um das sportliche Geschehen und Abschneiden unserer Aktiven drehen. Zum einen obliegt diese Art der Berichterstattung federführend den Abteilungen und ihrer Fachkompetenz, zum anderen hat die Corona-Pandemie bekanntlich dafür gesorgt, dass das sportliche Geschehen über lange Zeiträume gänzlich zum Erliegen kam und es schlichtweg nichts zu berichten gibt. Aber immerhin durften unsere Fußballer vor der Pandemie im Sommer 2019 nach über 27 Jahren erstmals wieder den Gewinn des Kreispokals feiern. In einem packenden Finale schlug unser Bezirksligateam den Landesligisten Germania Lechenich mit 3:2. Das war in der Tat das letzte sportliche Highlight für die folgenden mehr als zwei Jahre. Jetzt neigen sich gerade wieder nach zwei zuvor abgebrochenen Saisons in den Jahren 2020 und 2021 die Meisterschaften in allen Sportarten ihrem Ende, und wahrscheinlich kann demnächst auch hier wieder sehr viel mehr Sportliches berichtet werden. Der diesjährige Bericht des Vorstandes wird sich daher vielmehr auf die finanzielle und infrastrukturelle Entwicklung und Konzeption des Gesamtvereins konzentrieren und damit einen Überblick über die Verantwortung und Aktivitäten des Vorstandes und sein Engagement geben. Vieles wird sich dabei um die Corona-Pandemie drehen, der es auch geschuldet ist, dass die eigentlich auf zwei Jahre ausgelegte Legislaturperiode nun fast dreieinhalb Jahre andauerte. Corona ist es auch zu „verdanken“, dass vom eigentlich mal angedachten 125jährigen Vereinsjubiläum wieder Abstand genommen wurde. Das Risiko eine Großveranstaltung zu planen war einfach zu groß und im eigentlichen Jahr 2021 schlichtweg auch gar nicht möglich. Für Feierlichkeiten ein Jahr später war die Verunsicherung in der dann eigentlichen Planungsphase ebenfalls noch zu groß. Nun laufen Überlegungen, dass der TuS sich zeitnah mal wieder mit einem Stadionfest präsentiert. Und in absehbarer Zeit steht auch noch eine Eröffnungsfeier vor der Tür, doch dazu im Bericht gleich mehr. Angelegt ist der Bericht chronologisch und nach den Schwerpunkten gegliedert, die die Vorstandsarbeit in erster Linie in den vergangenen drei Jahren prägten mit einem kleinen Ausblick auf das laufende Jahr.

2019 –

Bau der neuen Einfeld/

Mehrzweckhalle

Nur wenige Tage nach der Jahreshauptversammlung Ende November 2018 erhielt die Stadt Zülpich mit dem TuS Zülpich als Kooperationspartner den Bescheid einer Zuwendung aus dem Städteförderprogramm „Investition Soziale Integration im Quartier“ zum Bau einer Einfeld-Halle mit Nebenräumen in Höhe von 2.547.000,00 € bei veranschlagten Baukosten von 2.830.131,00 € (90%ige Förderung). Der Zuschlag erfolgte im zweiten Anlauf, nachdem der erste Antrag im Jahr 2017 noch nicht berücksichtigt worden war. Zusammen mit dem Architekturbüro Zurawski hatte der TuS ein räumliches und inhaltliches Konzept für eine neue Sportstätte erarbeitet und sich dann finanztechnisch mit der Stadt Zülpich abgestimmt. In dieser neuen Sportstätte sollen in erster Linie Programme

im Gesundheits-, Rehasport und Fitnesssport sowie Bewegungswelten für Kinder und Jugendliche, die abseits des normalen Wettkampfsports liegen, entstehen und angeboten werden. Und das nicht zuletzt zu Trainingszeiten, die dem TuS aufgrund des Schulbetriebes bisher nicht zur Verfügung standen. Mit der neuen Halle sollen/werden neue Zukunftsvisionen für den TuS möglich. Der Bau der Halle muss laut Förderrichtlinien bis Ende 2022 vollendet sein.

Finanzen

Nach langen, aber fairen und von Respekt getragenen Verhandlungen auf Augenhöhe konnte mit der Stadt Zülpich eine Zusatzvereinbarung zum Pacht- und Nutzungsvertrag der Bestands-Sporthallen getroffen werden. Rückwirkend zum 01. Januar 2018 beteiligt sich die Stadt, analog zur Nutzung der Hallen durch die Schulen, mit 50% an den jährlichen Reinigungskosten, die vom TuS bis dahin seit über drei Jahrzehnten allein getragen wurden. Diese Zusatzvereinbarung erweitert den finanziellen Spielraum des Gesamtvereins und sorgt für deutlich mehr Planungssicherheit, ohne dass die Mitglieder zusätzlich belastet werden müssen.

Disput mit Fußball-Jugend

Im Jahresverlauf kristallisierte sich heraus, dass eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Fußball-Senioren und Fußball-Jugend aber auch zwischen Vorstand und dem Fußball-Jugendausschuss immer schwieriger wurde. Viele Gespräche und Diskussion ergaben, dass auf beiden bzw. allen drei Seiten nicht mehr das notwendige Vertrauen für eine konstruktive Zusammenarbeit gegeben war. Der Disput mündete 18. Juli 2019 im Entzug der Kontovollmacht des FB-Jugendausschuss und am 25. November mit der Auflösung FB-Jugendausschuss, mit dem Ziel, dass sich die Fußball-Jugend zeitnah neu strukturiert.

Freiwilliges Soziales Jahr

Nach Lexi Kitz gewann der TuS mit Christopher Gilgenbach zum zweiten Mal einen Mitarbeiter im Programm des „Freiwilligen Sozialen Jahres“. Vordergründig und fachspezifisch war Christopher genau wie zuvor Lexi zwar in der Basketballabteilung tätig, doch auch er unterstützte die Geschäftsstelle des TuS.

Rehasport

Von der BSG waren elf Gruppen übernommen worden und inzwischen erfolgreich im TuS integriert (6 x Wasser, 3 x

Herzsport, 2 x Orthopädie) worden. Dem Bereich wurde dann auch noch eine Gruppe Herrengymnastik zugeordnet.

2020 –

- Umstrukturierung Geschäftsstelle** Britta Sopta wird als Finanzbuchhalterin und Mitarbeiterin der Geschäftsstelle auf Teilzeit zum 1. Januar 2020 eingestellt. Die IT wird sowohl im Hardware- als auch im Softwarebereich modernisiert.
- Disput mit Fußball-Jugend** Auf dem Fußball-Jugendtag 30. Januar wurde ein neuer Jugendausschuss (Torsten Beulen, Uli Mael, Sabine Vesper, Wolfgang Hassel, Marcel Kremer) gewählt, und damit das mit der Auflösung entstandene Vakuum bei der Führung der Fußball-Jugend wieder geschlossen.
- Allerdings zog die Entscheidung des Vorstandes, den Fußball-Jugendausschuss aufzulösen, zahlreiche juristische Auseinandersetzungen mit ehemaligen Mitarbeitern der FB-Jugend nach sich. So wurde am 25. März 2020 u.a. Klage gegen die Abberufung des alten FB-Jugendausschusses eingereicht. Diese juristischen Auseinandersetzungen sollten noch das gesamte Jahr belasten.
- Verein in Corona-Zeiten** Durch die Corona-Pandemie trat der Verein in eine Phase, die er in seiner über 125jährigen Vereinsgeschichte wohl nur in Kriegszeiten durchlebte. Im März kam es zum kompletten Lockdown auch im Sport, es sollte nicht der letzte sein. Erst Ende Mai kam der Sport nach und nach wieder ins Rollen. Es folgte ein Sommer voller Hoffnung auf Normalität. Corona-Regeln und Inzidenzen bestimmten den Alltag aber weiterhin. Nach den Sommerferien erfolgte die Wieder-Aufnahme des Meisterschaftsbetriebs im Fußball, Handball und teilweise Tischtennis und Leichtathletik. Basketball wollte erst nach den Herbstferien starten. Doch dazu kam es dann gar nicht. Zum 02. November wird wieder alles geschlossen. Der Sport beim TuS ruhte erneut komplett und diesmal noch länger. Auch die eigentlich vorgesehene Mitgliederversammlung musste wieder gestrichen werden, was allerdings durch den Gesetzgeber aufgrund der Pandemie toleriert wurde. Der Chlodwiglauf, das große Basketballturnier, der Hans-Engelmann-Cup und viele weitere Veranstaltungen wurden abgesagt und reißen Löcher in die Abteilungskassen. Aber die Mitglieder bleiben dem TuS zu Glück zu 95% treu. Für diese Treue möchte sich der Vorstand und alle Abteilungsleiter

ausdrücklich bedanken. Diese Treue ist nicht selbstverständlich.

Neues Fußballerheim

Die Ruhe in der Fußball-Abteilung machte es möglich: Auf Initiative der Senioren unter der Federführung von Guido Hintzen und Torben Bulig wird die Idee eines „zweiten“ Vereinsheims am Kunstrasenplatz wiederbelebt. Die Stadt Zülpich hat keine Verwendung mehr für die alten Sajus-Container und überlässt sie gerne dem TuS. Nach erfolgtem Umzug der Container beginnt mit viel ehrenamtlicher Manpower der Fußball-Senioren und der Fußball-Jugend, finanziellem Engagement des Gesamtvereins und vielen kleinen und großen Gönnern der Ausbau der neuen Fußball-Heimat. Er wird sich allerdings noch einige Monate hinziehen. Ausnahmsweise ist Corona aber für dieses Projekt eher förderlich. Sport ist nicht möglich, aber „Arbeit“ nicht verboten und mit vielen helfenden Händen wird Erstaunliches geschaffen.

2021 –

Verein in Corona-Zeiten

Es dauert bis Mitte März, bis die ersten Lockerungen im Sport wieder erfolgen. Sie betreffen aber erstmal nur den Sport im Freien. Der Hallensport muss noch bis zum Sommer warten. Aber die Impfkampagne lässt für die Zukunft auf Entspannung hoffen. Die Mitglieder bleiben dem TuS nach wie vor treu. Es gibt die üblichen Abmeldungen wg. Umzug oder kein Interesse mehr, aber es fehlen die Anmeldungen da keine Angebote. Besonders im Reha- und Gesundheitssport merkt man das und zudem im Bereich Fit & More, da dort auch die langjährige Trainerin Anne Zeller zeitgleich mit dem Beginn der Coronapandemie aufhörte. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Anne Zeller für ihr jahrelanges großes Engagement für den TuS. Zwar wurde mit Marinela Fechner schnell eine neue Trainerin gefunden, doch natürlich wurde sie in ihrem ersten Jahr seit Mitte 2020 in ihrem Engagement durch Corona stark ausgebremst. So sank die Zahl der TuS-Mitglieder auf knapp unter 1100 (1080). Der Chlodwiglauf wurde erneut abgesagt, das Basketballturnier gar nicht erst geplant. Doch nach Ostern wurden die Lockerungen immer weiter ausgedehnt und das Sportleben kehrte zum TuS zurück. Und damit auch die Mitglieder. Seit Sommer verzeichnet der TuS einen kleinen Boom. Die Fußballjugend, die auch davon profitierte, dass sie im Freien als Erste wieder durchstarten durften, erlebt einen enormen Zulauf. Die Leichtathleten wissen nicht wo hin mit den Kids beim Mutter- & Kinderturnen. Zudem konnten die ersten

Rehakurse im Wasser und in der Orthopädie wieder aufgenommen werden und bei Fit & More begann der Neuaufbau. Nur punktuell wie z.B. beim Herzsport gibt es noch keine Angebote. Neu im Angebot ist inzwischen Zumba beim TuS und der TuS bietet inzwischen auch Hobby-Badminton-Spielern ohne Meisterschaftsbetrieb eine sportliche Heimat. Nach den Sommerferien begann nach über einem Jahr auch endlich in allen Sportarten wieder ein regulärer Meisterschaftsbetrieb. Der lief zwar genau wie der Trainingsbetrieb nicht immer reibungslos, da im Herbst die Omikron-Variante des Virus für die nächste Corona-Welle und für nie möglich gehaltene Inzidenzwerte sorgte, doch so gänzlich wurde der Sport nicht wieder ausgebremst. Dafür „fanden“ aber Quarantäne, Bürgertests und Maskenpflicht den Einzug in den Alltag. Doch damit war nun vieles nun wieder auch trotz Corona möglich und entsprechend erholten sich die Mitgliederzahlen. Schon zum Jahreswechsel 2022 war die Vor-Corona-Marke, ca. 1.150-1.180 Mitglieder wieder erreicht – Tendenz steigend. Erneut musste die für Ende des Jahres geplante Mitgliederversammlung wegen den explodierenden Corona-Zahlen abgesagt werden.

Disput mit Fußball-Jugend

Die juristischen Angelegenheiten konnten mit einem außergerichtlichen Anwalts-Vergleich (treffen im LAGO-Beach) zu den Akten gelegt werden und den neuen Fußball-Jugendausschuss nun endgültig von den Altlasten befreien. Er kann nun endlich unbeschwert arbeiten und sich auf den sportlichen Alltag konzentrieren.

Neues Fußballerheim

Der Innenausbau des Fußballerheims wurde immer professioneller und nicht zuletzt dank „Antreiber“ Torben Bullig kann sich das Erreichte sehen lassen. Von „Container-Landschaft“ kann bald nicht mehr die Rede sein, und wenn man die Innenräume betritt, glaubt man kaum, dass man in Containern steht. Parallel wurde auch das Kleinspielfeld mit Mitteln der Fußballjugend und tatkräftig unterstützt von unseren „Guten Seelen“ Karl Offergeld und Detlef Thelen mit einer Beregnungsanlage ertüchtigt in der Hoffnung, dass das Feld zukünftig auch für den Trainingsbetrieb der Jugend wieder regelmäßig und auch vernünftig genutzt werden kann, auch wenn der „Dienstleister“ bei der Einsaat und der Dünnung der Spielfläche noch nacharbeiten muss.

Bau der neuen Einfeld/

Mehrzweckhalle

Im Mai unterzeichnet der Vorstand des TuS Zülpich nach nicht einfachen aber erneut fairen, partnerschaftlichen und lösungsorientierten Verhandlungen mit der Stadt Zülpich die Pacht- und Bauvereinbarung für die neue Halle. Ursprünglich war vorgesehen, dass der TuS Zülpich die noch fehlenden 10% Prozent der Baukosten und die kompletten Bewirtschaftungskosten während der Pachtzeit, die sich auf 30 Jahre beläuft, übernimmt. Dafür sollte er uneingeschränktes Nutzungsrecht erhalten. Während der Projektplanung und Bewerbungszeit ergab sich allerdings, dass in Zülpich auch noch Bedarf für eine zusätzliche Schulnutzung besteht. Das Nutzungskonzept der Halle wurde gemeinschaftlich zwischen Schulträger und Verein abgestimmt, in die Bauplanung eingearbeitet und den finanziellen Verpflichtungen des TuS angepasst. Mit den Unterschriften unter die Vereinbarung stand dem Baubeginn und somit dem Abruf der Fördermittel nichts mehr im Weg. Im Spätsommer ging es dann endlich los. Zu dem Zeitpunkt war längst bekannt, dass die ursprünglich geplante Fertigstellung der Halle (Ostern 2022) nicht mehr zu halten sein wird.

Flutkatastrophe

Als wäre Corona nicht schon genug gewesen, überzog die Flutkatastrophe den Westen der Bundesrepublik mit viel Leid. Besonders betroffen waren die Eifel und das Ahrtal. Während das Zülpicher Stadtgebiet mit mehr als einem „blauen Auge“ davonkam und damit auch der TuS und die von ihm genutzten Sportstätten, erwischte es dagegen einige Zülpicher Ortschaften wie Schwerfen, Sinzenich, Lövenich oder Nemmenich, um nur einige zu nennen, schlimm. Solidarität war nun gefragt und auch hier zeigte der TuS und seine Mitglieder seine Stärke. In den ersten Tagen/Wochen waren TuS-Mitglieder allerorts als Helfer im Einsatz, es wurden Spenden gesammelt und befreundeten Vereinen später auch eine „Übergangsheimat“ geboten. Mehr als vier Wochen waren zudem Helfer aus Westfalen, anfangs in den Sporthallen, später in kleineren Gruppen im Vereinsheim, untergebracht.

Neues Fußballerheim

Die Flutkatastrophe sorgte auch beim neuen Fußballerheim für zwischenzeitliche Baupausen. Verständlich, denn viele hatten nun andere Probleme zu lösen oder wurden einfach nur anderswo gebraucht. Aber in Betrieb war die neue Heimat der Fußballer inzwischen. Der Gastraum ist bereits voll funktionstüchtig, die sanitären Einrichtungen und der

Schiedsrichterraum ebenfalls. Die TuS-Kabine wird immer wohnlicher, lediglich die Gast-Kabine wurde noch gar nicht in Angriff genommen und auch im Außenbereich ist noch einiges zu tun.

2022 und Ausblick -

Geschäftsstelle

Der lang angekündigte „Umzug“ der Mitgliederverwaltung ist vollendet. Unser „Urgestein“ Alois Drach und Britta Sopta haben viel Zeit investiert und die Möglichkeiten der neuen Software auf unsere Bedürfnisse und unser nicht ganz einfaches Vereinskonstrukt abgestimmt. Da nun auch die Vereins-Finanzbuchhaltung mit der Mitgliederverwaltung kompatibel ist, werden zahlreiche Arbeitsabläufe in der Geschäftsstelle vereinfacht und noch transparenter.

Verein in Coronazeiten

Corona beeinträchtigt seit März das Sportgeschehen beim TuS kaum noch. Die Mitgliederzahlen steigen weiter. Alle Abteilungen erfahren eine neue Lust am Sport. Besonders die Sparte Fit & More erfreut sich nicht zuletzt Dank dem Einsatz von Marinela Fechner und ihrer Mitstreiterinnen großer Beliebtheit. Die 100 Mitglieder in diesem Bereich sind greifbar. Mit der Investition in 25 Fitness-Trampoline erhoffen sich unsere Trainer noch weiteren Schwung. So richtig los soll es aber erst mit ...

Bau der neuen Einfeld/ Mehrzweckhalle

...der neuen Halle gehen. Dann stehen weitere Hallenzeiten und auch ganz neue Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung. Zum 1. Juli geht der TuS auch ganz neue Wege. Mit Markus Woocker hat der Verein seinen ersten hauptamtlichen Trainer eingestellt. Der Sport- und Bewegungstherapeut mit Masterabschluss soll den Fitnessbereich weiter ausbauen sowie den Reha- und Gesundheitssport voranbringen. Präventionssport gehört ebenfalls zu seinem Themenbereich und er wird zudem den noch zu gestaltenden Gerätebereich verwalten. Darüber hinaus wird betriebssportliches Management für einen Verein unserer Größenordnung und unseren Möglichkeiten sicher auch zeitnah ein Thema. Natürlich steht Markus Woocker abteilungsübergreifend auch unseren anderen Trainern in den anderen Abteilungen mit Wort und Tat beim Trainingskonzeptionen besonders im Bereich des Kraftaufbaus und Schnelligkeit zur Verfügung. In der neuen Halle, die nun hoffentlich spätestens im Herbst zur Verfügung steht, ist nun auch eine Wand „ausgespart“

worden, um zeitnah dort eine Kletter- und Boulderwand einzurichten. Genau wie beim Gerätepark wird die Realisation allerdings von den uns zur Verfügung stehenden Mitteln abhängen.

Situation Verein

Der TuS hat die Coronapandemie sehr viel besser als viele andere Vereine überstanden. Trotz finanzieller Einbußen hatten wir dennoch die Möglichkeiten, Dank der guten Haushaltsführung der vergangenen Jahre, notwendige Investitionen für die Zukunft vorzunehmen. Das ist aber sicherlich kein Grund, sich auszuruhen. Der TuS hat mit seiner zentralen städtischen Lage und mit der tollen sportlichen Infrastruktur Chancen und Verpflichtungen zugleich. Es gilt diese Sportstätten mit Leben zu füllen, noch viel mehr Menschen für Sport zu begeistern und zu motivieren, aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun. Mit diesen Mitgliedern/Teilnehmern sind Gelder zu generieren, die wiederum in die Infrastruktur und qualifizierte Mitarbeiter und Trainer investiert werden sollen. Dies ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe aber zugleich spannende Herausforderung, der sich der Vorstand bisher sehr gerne gestellt hat und auch zukünftig stellen wird. Dafür bedarf es aber auch engagierte Mitglieder, eine funktionierende Infrastruktur sowie motivierte Mitarbeiter. Aber nicht zu vergessen auch den notwendigen finanziellen Mittel und die rechtlichen Rahmenbedingungen. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in der Tagesordnung der heutigen Mitgliederversammlung wider, in der der Vorstand eine neue Satzung und eine neue Struktur der Mitgliedsbeiträge einbringt. Diese Anträge sollen die Basis dafür legen, dass neben aller Ernsthaftigkeit und Verantwortung eines nicht zu kurz kommt: Die Freude am Sport, der Bewegung und dem sozialen Miteinander. Denn dafür steht der TuS in erster Linie – beim TuS ist der Sport bekanntlich am schönsten!!!!